

# Just Mad Lovers

Let's put a smile on this face ☐

Von Sherlysoka

## Kapitel 6: A Sign of Chemistry ☐

Gotham Haven, 31st. Mainstreet, 20/03/14, 8pm

Harleen stob ins Badezimmer, und schlug die Tür zu.  
Keuchen und zitternd saß sie mit dem Rücken an der Wand.  
Sie war dehn Tränen der Verzweiflung nahe.

Was sollte sie tun?  
Ein Psychopath und Massenmörder stand vor ihrer Tür.  
Was sollte sie tun?

"Harley, mach doch auf!" kreischte der Joker aufgedreht.  
"Ich hatte einen anstrengenden Tag, und Würde gerne duschen!"  
Harleen tastete panisch nach ihrem Handy. Es war in ihrer Handtasche auf dem Tisch!

Jetzt begann sie wirklich zu weinen, denn sie fürchtete um ihr Leben. Doch hier drinnen zu bleiben, war keine Option.  
Sie trocknete ihre Tränen, rappelte sich auf, griff nach der Türklinke, und drückte sie langsam hinunter.  
Dann stürmte sie quasi ohne Kopf in den Raum. Der Joker hatte die Einkäufe auf den Tisch gestellt, seinen dreckigen Mantel über ihren Lieblingssessel gehängt, und sah sich um. Die Wohnungstür war abgeschlossen.

Ihr Patient drehte sich um.  
"Liebling! Fühlst du dich nicht wohl?" Er spielte seine Besorgnis durchaus gut, brach aber danach in schallendem Gelächter aus.

Harleen ging vorsichtig auf ihn zu. "Okay. Ganz ruhig."  
Doch dann verlor sie die Kontrolle. "Warum zur Hölle sind sie hier in meiner Wohnung?"

Er schritt langsam auf sie zu, und leckte sich über die Lippen. "Ich dachte, vielleicht könnten wir ja meine Therapie vortsetzen..."

Die junge Ärztin bekam es nun entgültig mit der Angst zu tun.

Unauffällig tastete sie auf dem Tisch hinter sich nach ihrer Tasche. Doch der Joker war schneller. Er schnappte sich ihre letzte Hoffnung. "Hey! Ich dachte, wir könnten uns einen schönen Abend machen, Harley! Keine Sorge, ich habe nicht vor, dein schönes Gesicht zu zerschneiden. meine Kleine."

Und Harlen wusste, das er die Wahrheit sagte. Sie wusste es einfach.

"Ich werde nicht in Arkham anrufen, Joker", sagte sie kurzerhand. "Wenn sie nicht dort sein wollen, brechen sie eh wieder aus."

Der Clown lachte. "Das ist mein Mädchen!"  
"Trotzdem, wäre ein Bad keine schlechte Idee", dachte sie.

"Wie wäre es mit einer Dusche?" fragte sie vorsichtig. Er nickte. "Wäre in der Tat nicht schlecht!"

Sie deutete auf die Tür, und er steuerte direkt darauf zu. Auf dem Weg entledigte er sich seiner bunten Socken.

Sie folgte ihm, und sammelte die Kleidungsstücke ein. Er stand bereits summend unter der Dusche. Seine Hose und das Hemd hatte er achtlos über die, -Gott sei Dank- undurchsichtige Duschwand gepfeffert.

Mit spitzen Fingern warf sie die stinkenden Klamotten in die Waschmaschine, und kippte eine halbe Flasche Weichspüler hinterher. Die Wäsche musste im Schnelldurchlauf gespült werden, denn sie sollte noch in den Trockner, und bereitliegen, wenn der Joker ihre Dusche verließ.

Der Gedanke, das kaum einen Meter entfernt ein nackter Psychopath unter der Dusche stand, war beängstigend. Besonders, weil er ihr Lieblingslied von Green Day sang. On Holiday...

Sie wartete fünf Minuten, bis die Wäsche fertig war, und warf sie dann in den Trockner.

"Nehm dir die Sachen dann einfach aus dem Trockner!" rief sie über den Lärm des Wassers hinweg, und rauschte aus dem Bad.

Wie sie feststellte, stand ihre Pizza sogar vor der Tür. Sie holte sie in die Küche. Ihr war der Appetit vergangen, aber vielleicht hatte ihr Flüchtling Hunger... Ja, bestimmt hatte er den. Das Essen in der Anstalt war der Reinste Dreck!

Und erneut kam Panik in ihr auf. Der Joker? In ihrem Appartement? Wie sollte sie diese Situation handeln?  
Lieber doch Dr. Arkham anrufen?  
Nein, sie wäre tot, ehe er die Chance hätte zu antworten...

Also legte sie die Pizza auf einen Teller, und stellte ihn in die Mikrowelle. Sie wollte ihm keinen Grund zum Ärger geben.  
In gewisser Weise hatte er sie voll im Griff.

Als er das Bad verließ, war er schon wieder neu geschminkt.  
Allerdings sah er in seinen frischgewaschenen Sachen noch mal ganz anders aus...

"M...Möchtest...Du vielleicht...etwas Essen?" fragte Harleen vorsichtig.

Joker schnappte ihr den Teller aus der Hand, und lümmelte sich auf die Couch. Dann schaltete er den Fernseher an.

"Nun sieh sich das einer an. Die hatten Jetzt fast zwei Stunden, und sind immer noch nicht dahinter gekommen, wie ichs aus der Sandburg rausgeschafft habe!"  
Er lachte. Dann klopfte er neben sich.  
"Harley-Schatz, setz dich doch!"

Vorsichtig ließ Harleen sich neben ihn fallen.  
Der Joker streckte sich aus, und Legte seinen Kopf in ihren Schoß. Sie zuckte zusammen.

Wenn sie ehrlich war, war es nicht Mal direkt unangenehm.  
Aufregend, Neu.

Dieses Gefühl, sich auf die Gefahr einzulassen,  
von jemandem so Gefährlichen umgarnt zu werden...